Was ist ein Prophet?



Heutzutage hört man so viel von Propheten unter den Gläubigen, dass man glatt meinen könnte in jeder Gemeinde befindet sich einer. Doch es existiert ein himmelweiter Unterschied zwischen einer prophetischen Rede (einer Weissagung), die eine Gabe ist und einem von Gott verordneten Haupt-Propheten. Es kann also durchaus sein, dass ein Mann oder eine Frau in der Versammlung durch die Salbung Gottes eine Prophetie gibt und dann niemals wieder. Ein von Gott verordneter Prophet hingegen ist schon von Geburt an ein Prophet. Dieses muss genau anhand dem Worte Gottes geprüft werden.

Bedeutung

Das Wort Prophet bedeutet so viel wie “ein Seher” (1.Sam 9:9). Ein Seher kann Dinge sehen, die noch sehr weit entfernt sind. Ähnlich einem Adler, der höher als jeder andere Vogel in den Himmel steigen kann und von dort aus mit seinem scharfen Auge seine Beute erblickt, die ihn letztlich vor dem Hungertod bewahren kann. So kann auch ein Prophet im Geist Gottes sehr weit hoch aufsteigen und die Dinge “Sehen” die da waren, jetzt sind und die noch kommen werden und sie der Gemeinde mitteilen, um sie vor dem sicheren Tod zu bewahren. Dies ist eine Parallele zu Gott, der sich selbst auch mit einem Adler vergleicht, der seine

Kinder versorgt und beschützt. Der Prophet kann also Dinge vorhersagen die weit in der Zukunft liegen. Wenn diese Dinge dann auch genauso eintreffen wie es vorhergesagt wurde, ist es eine Bestätigung, dass man es hier mit einem ganz besonderen Art von Menschen zu tun hat. Ein Prophet ist zugleich auch ein "Offenbarer des Wortes der Stunde in seinem eigenen Leben". Das heißt, wenn man die Bibel in mehrere Zeitabschnitte aufteilen würde, könnte man gut erkennen, dass jedes Zeitalter "seinen" Propheten hatte. Drei bekannte Beispiele von Propheten wären:

- Henoch – baute die große Pyramide
- Noah – baute die Arche
- Mose – baute die Stiftshütte

Jeder dieser Propheten hatte also einen bestimmten Zeitabschnitt zu erfüllen und das WORT für seine Zeit offenbarte sich in seinem Leben. Gott sandte von Anfang an (A.T.) für jeden bestimmten Zeitabschnitt Seinen Propheten, durch den Er Sein WORT den Menschen kund tat. Ungefähr in der Mitte der Bibel (der Fülle der Zeit) kam ER dann selbst; Gott im Fleisch, geoffenbart in Jesus Christus und erfüllte die Schriftstellen für jene Zeit. Jetzt, am Ende der Zeit, sandte Er genau wie Er es verheißen hatte, wiederum einen Propheten zu den Menschen dieser Tage, um sie zu dem Glauben der Väter zurückzubringen, damit sie nicht verloren gehen (Mal. 3:23). Damit es nicht so geschehen würde wie damals, als jene, die in der Zeit Noah nicht in die Arche gingen, jämmerlich ertranken. Ausnahmslos alle und das, obwohl Noah ihnen doch einhundertundzwanzig Jahre gepredigt hatte. Die Arche damals war ein Symbol auf Christus heute, das WORT der Stunde.

> *"Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort."*
>
> *Johannes 1:1*

Damals – im Alten Testament

Als Gott durch Mose die Israeliten aus Ägypten befreite und zum Berg Horeb führte, erschien Er ihnen dort auf dem Berg. Doch die Erscheinung war so Schrecklich, dass das Volk Mose darum bat, Mose zum alleinigen Sprecher zu haben. *"Und alles Volk wurde Zeuge von dem Donner und Blitz und dem Ton der*

Posaune und dem Rauchen des Berges. Als sie aber solches sahen, flohen sie und blieben in der Ferne stehen und sprachen zu Mose: Rede du mit uns, wir wollen hören; aber lass Gott nicht mit uns reden, wir könnten sonst sterben.” 2.Mose 20:18-19 Gott, der große Jehova, gab ihrer Bitte statt und setzte Mose als Mittler zwischen Gott und den Menschen ein (5.Mose 18:15-20) und gab ihnen später auch das Gesetz durch ihn. Von der Zeit an sprach er immer durch Menschen. Er zeigte bereits damit Sein Kommen als der große GOTT-Prophet, Immanuel, Gott im Fleisch (Kolosser 2:9) voraus und nahm sich selbst bei Seinem eigenen WORT (Johannes 1:1 & 14). Wie Er es zusagte durch den Propheten Amos: *“Gott der HERR tut nichts, er offenbare denn seinen Ratschluss den Propheten, seinen Knechten.”* Amos 3:6-7

Es wird oft begründet, dass mit dem erscheinen des Herrn Jesus Christus vor zweitausend Jahren, die Zeit der Propheten aufgehört hätte. Dazu wird gern die folgende Bibelstelle zitiert: *“Nachdem Gott vorzeiten vielfach und auf vielerlei Weise geredet hat zu den Vätern durch die Propheten, hat er in diesen letzten Tagen zu uns geredet durch den Sohn, den er eingesetzt hat zum Erben über alles, durch den er auch die Welt gemacht hat.”* Hebräer 1:1-2. Hier muss man nun etwas genauer hinsehen, sonst könnte man leicht übersehen, dass Johannes der Täufer dem ersten Kommen Christi vorausging und damit nur die erste Hälfte von Maleachi 3:23 erfüllte, indem er die Herzen der Väter zu den Kindern wenden sollte (Lukas 1:17). Jesus bezeugte, dass Johannes im Geiste des Elia kam (Matthäus 17:12), sagte aber auch Elias nochmaliges Kommen voraus (Matthäus 17:11). Der Herr Jesus bedauerte sehr, dass sie Elia nicht erkannt hatten und wie sie mit ihm taten und ihn töteten.

Die Bibel berichtet, was sie mit den König der Könige und Herrn der Herren gemacht haben. Er sagte zu seinen Jüngern, dass wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, es alleine bleiben würde. Er wurde gemartert, zerschlagen, gekreuzigt und starb. Doch am dritten Tage überwand Er den Tod, die Hölle und das Grab und stand wieder auf. Er wurde verherrlicht und fuhr auf in den Himmel. In Ihm wohnte die ganze Fülle Gottes Leibhaftig bezeugt die Bibel im Kolloserbrief 2:9. Alles was in Gott war, war in Christus und alles was in Christus war, goss Er nach der Himmelfahrt in Seine Kinder hinein. Gemäß Seiner Verheißungen in dem Buch Joel. Zuerst erlebten die Jünger auf dem Söller den Empfang des Heiligen Geistes, dann weitere 500, dann über 2000 Menschen nach der Predigt des Petrus und so ging es weiter bis zum heutigen Tag.

Heute – im Neuen Testament

Bis Heute liegt der Heilige Geist auf den Heiden, überall außerhalb Jerusalems, bis die Zeit der Heiden erfüllt ist. Die Bibel spricht davon, dass der Geist Gottes durch die neutestamentlichen Gemeindezeitalter hindurch, wiederum durch Seine Botschafter zu den Menschen spricht um am Ende nicht nur den verheißenen Spätregen (Joel) zu senden, sondern auch, um Seine Gemeinde, die Braut, für Sein zweites Kommen vorzubereiten.

In der Offenbarung, des damals auf Patmos verbannten Johannes, wird ausführlich die Offenbarwerdung Gottes, am Tage des Herrn beschrieben. Er sieht Jesus Christus inmitten der sieben Leuchter stehen mit den sieben Sternen in der rechten Hand Gottes. Dies zeigt, dass, angefangen von Paulus, der Herr nun auch im Neuen Testament durch Seine Botschafter zu den Menschen sprach. Als Paulus noch nicht bekehrt war (obwohl einer der Obersten der Gelehrten), verfolgte er die neue Gemeinde. Auf dem Weg nach Damaskus erschien ihm dann aber die Feuersäule! Er fragte: *"Wer bist Du Herr?"*, die Stimme aus der Feuersäule sagte: *"ICH BIN Jesus, den du verfolgst."* Paulus war danach ein anderer…

Jesus bezeugt in Offenbarung 22:16, dass Er es ist, der seinen Engel für die Gemeinden sandte. Das bedeutet, Ohne Botschafter (Stern) gibt es kein Licht und kein Licht ohne Botschafter. Was für ein Licht? Das Licht von dem Johannes zeugte: *"Das war das wahre Licht, das alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen. Er war in der Welt, und die Welt ist durch ihn gemacht; aber die Welt erkannte ihn nicht."* Johannes 1:9-10 Dieses Licht ist die Salbung die auf und in den Männern Gottes, den wahren Propheten, ruhte, um den Menschen die "Botschaft der Stunde" zu bringen. Sie taten es nicht aus sich selbst heraus (2.Petrus 1:20), sondern sie waren von Gott erwählte Männer. Wie im Alten Testament; Propheten waren von Geburt an dazu vorherbestimmt welche zu sein, sie wurden es nicht über Nacht. Die Zahl 7 ist in der göttlichen Mathematik die Zahl der Vollendung. Wir leben gemäß der Bibel in der Endzeit. Sieben Gemeindezeitalter sind vergangen, doch wo ist der wahre, echte Prophet Gottes, der im Geist des Elia dem zweiten Kommen des Herrn voran geht, um den zweiten Teil Maleachis und den Teil von Offenbarung 10:1-7 zu erfüllen. Der seine Stimme erhebt und die Posaune bläst, damit das Geheimnis Gottes vollendet ist? Ein Botschafter mit dem "Wort der Stunde", mit der Salbung der Stunde, mit dem

Licht der Stunde…

> *„Und es wird ein einziger Tag sein – er ist dem Herrn bekannt – weder Tag noch Nacht und es wird geschehen; zur Abendzeit wird es Licht werden.“*
>
> *Sacharja 14:7*

William Marrion Branham war eindeutig ein von Gott gesandter Prophet. Er hatte den Dienst, die in den letzten Jahrhunderten verloren gegangen Geheimnisse des Wortes Gottes der endzeitlichen “Braut”-Gemeinde, vor dem zweiten Kommen des Herrn Jesus Christus zurückzuerstatten, um Gott eine vollkommene WORT-Braut zuzuführen. Darüber spricht die Bibel in der Offenbarung Kapitel 10:7, Joel 2:25 und Joel 3:1. Doch die Frage ist: *“Wem ist der Arm des Herrn offenbar?”* Durch die ganze Schrift hindurch, angefangen vom Alten Testament, über das Neue Testament, bis hin zu diesen letzten Tagen; wer hat den Herrn Jesus Christus erkannt? Wem war der Arm des Herrn offenbart? Er, der Herr Jesus Christus ist derselbe, gestern, heute und in alle Ewigkeit (Heb. 13:8).